

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Anwendungsbereich

Für die Geschäftsbeziehung zwischen der

FRANKFURT BUSINESS MEDIA GmbH - Der F.A.Z.-Fachverlag
Frankenallee 68-72
60327 Frankfurt am Main

(nachfolgend „Anbieter“ genannt) und dem Kunden gelten ausschließlich die vereinbarten vertraglichen Regelungen sowie diese allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden finden keine Anwendung, auch dann nicht, wenn der Anbieter diesen Geschäftsbedingungen des Kunden nicht ausdrücklich widerspricht.

2. Vertragsgegenstand

Der Anbieter stellt dem Kunden auf der FINANCE-Webseite bezahlbare Inhalte zur Verfügung. Diese Inhalte richten sich nur an Gewerbetreibende und Freiberufler (gilt für § 2. u. § 3.).

Der Anbieter bietet dem Kunden eine Webshop-Plattform (<https://shop.finance-magazin.de/>) an, um dem Kunden bezahlbare Inhalte anzubieten und stellt hierfür nur solche technischen Applikationen bereit, die eine generelle Kauftransaktion ermöglichen.

3. Zustandekommen des Vertrages

3.1. Allgemein

Der Kunde kann aus den Produkten des Anbieters auswählen. Über den Button „zahlungspflichtig bestellen“ gibt er einen verbindlichen Antrag zum Erwerb des Produktes ab. Für die Bestellung benötigt der Kunde einen „Mein FINANCE-Account“ (<https://www.finance-magazin.de/mein-finance/registrierung/>).

Die Bestellung über den Webshop umfasst insgesamt fünf Schritte:

1. Der Kunde wählt im Shop die passenden Produkte aus und kann sie anschließend auf den Artikelseiten durch einen Klick auf den Button „In den Warenkorb“ seinem persönlichen Warenkorb hinzufügen. Im sich neu öffnenden Fenster hat der Kunde dann die Möglichkeit seinen Warenkorb nochmals zu bearbeiten oder mit Klick auf „Zur Kasse“ den Bestellprozess fortzuführen.
2. Falls der Kunde in seinen Kontoeinstellungen noch keine Standardzahlungsart ausgewählt hat, wird er zu dem Schritt „Zahlungsart & Versandart“ weitergeleitet. Der Kunde hat dort die Möglichkeit seine Zahlungsart festzulegen. Zur Verfügung stehen Kreditkarte, Kauf auf Rechnung, Vorauskasse und Lastschrift SEPA. Zusätzlich kann hier auch die Versandart des Produktes ausgewählt werden. Nach Eingabe der Daten gelangt der Kunde durch einen Klick auf „Weiter“ zur Bestellübersicht.
3. Der Kunde hat hier die Möglichkeit, sämtliche Angaben noch einmal zu überprüfen und ggf. zu korrigieren.

4. Nach Überprüfung der Angaben, kann der Bestellprozess mit einem Klick auf „Zahlungspflichtig bestellen“ abgeschlossen werden. Bevor der Prozess aber abgeschlossen werden kann, müssen die AGB des Shops gelesen und akzeptiert werden.
5. Durch die Zusendung der Bestätigungsmail kommt der Vertrag zustande.

3.2. Buchhandel

Digitale Produkte sind ausschließlich über den Direktkauf des Endkunden möglich. Für ausschließlich in einer elektronischen Version zum Download über unseren Web-Shop erhältliche Produkte ist der Erwerb momentan für Wiederverkäufer/Buchhändler ausgeschlossen und bleibt bis auf Weiteres auf den Kauf durch Endkunden beschränkt.

4. Vertragslaufzeit und Kündigung

4.1. Einmaliger Kauf von Einzelprodukten

Der Vertrag hat keine feste Vertragslaufzeit. Die Bestellungen sind einmalig. Die gekaufte Datei kann danach beliebig oft heruntergeladen bzw. die bezahlte Seite kann nach Erwerb beliebig häufig angesehen werden. Die angebotenen Leistungen gelten solange, bis FINANCE den Dienst einstellt.

4.2. Kauf eines Abonnements

Abonnements werden fest für die jeweils vereinbarte Laufzeit abgeschlossen. Die Laufzeit des Abonnements beträgt immer 12 Monate. Der Gesamtbetrag ist im Vorfeld der Laufzeit zu begleichen.

Die Kündigungsfrist beträgt bis 1 Monat vor Vertragsende. Erfolgt keine Kündigung, wird das Abonnement automatisch um weitere 12 Monate verlängert. Eine Rückerstattung der Zahlung erfolgt nicht.

5. Zahlungsbedingungen und Preise

5.1. Zahlungsart Rechnung

Alle Preise sind Bruttopreise, sie verstehen sich inkl. Mehrwertsteuer. Die Zahlung erfolgt wahlweise per Vorkasse, per Rechnung, per Lastschriftzug oder per Kreditkarte. Der Anbieter behält sich vor, einzelne Zahlungsarten auszuschließen. Die Zahlung ist mit Rechnungsstellung fällig. Es gelten die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Preise.

Die Rechnung wird nach Bestelleingang einmalig per E-Mail übersandt. Bei Wahl der Zahlungsart Vorkasse nennt der Anbieter seine Bankverbindung in der Auftragsbestätigung. Der Rechnungsbetrag ist binnen 14 Tagen auf das Konto des Payment Service Providers Novalnet AG zu überweisen.

Bei Wahl der Zahlungsart Kreditkarte muss der Kunde der Karteninhaber sein. Die Belastung Ihrer Kreditkarte erfolgt mit dem Abschluss der Bestellung. Bei Wahl der Zahlungsart Rechnung ist der Kunde verpflichtet, den Rechnungsbetrag auf das auf der Rechnung angegebene Konto einzuzahlen. Die Zahlung ist innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug fällig. Der Kunde kommt erst nach Mahnung in Verzug.

Erhebt der Kunde Beanstandungen gegen die Höhe der in Rechnung gestellten Entgelte, so hat er dies innerhalb von drei (3) Monaten nach Zugang der Rechnung über das auf der Website von jeder Seite aus

erreichbare Kontaktformular, per Telefax oder Brief anzuzeigen. Die Unterlassung rechtzeitiger Beanstandungen gilt als Genehmigung. Der Anbieter wird in der Rechnung auf die Folgen einer unterlassenen rechtzeitigen Anzeige besonders hinweisen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden bei begründeten Beanstandungen nach Fristablauf bleiben unberührt. Der Kunde hat nach Erwerb des Nutzungsrechts die Möglichkeit eine Übersicht aller Bestellungen im Bereich „Bestellungen“ unter „Mein Konto“ anzusehen. Dort hat er zudem die Möglichkeit die erworbenen Produkte nochmals herunterzuladen.

5.2. Zahlungsart PayPal

FBM bietet als Zahlungsart PayPal an. PayPal ist ein börsennotierter Betreiber eines Online-Bezahldienstes, der zur Begleichung von Mittel- und Kleinbeträgen zum Beispiel beim Ein- und Verkauf im Online-Handel genutzt werden kann. Das PayPal-Konto ist ein virtuelles Konto: Die Identität des Kontos wird durch die E-Mail-Adresse des PayPal-Mitglieds definiert, es gibt also keine Kontonummer. Mit dem Konto können Zahlungen an Dritte ausgeführt und Zahlungen von Dritten empfangen werden. Dabei fungiert PayPal als Dienstleister für den Transfer. PayPal übernimmt nicht die Funktion eines Treuhänders, das heißt, es wird lediglich die Zahlungsabwicklung übernommen, unabhängig von der Leistungserbringung durch den Verkäufer.

Ein elementarer Vorteil von PayPal – wie auch von anderen Micropayment-Systemen – ist es, dass via PayPal getätigte Zahlungen sofort dem Zahlungsempfänger gutgeschrieben werden und somit beispielsweise die sonst übliche Banklaufzeit einer Überweisung entfällt. In einem Onlineshop getätigte Käufe können somit sehr schnell bezahlt werden. Damit verkürzt sich die Lieferzeit, sofern der Verkäufer die Ware zeitnah nach dem Zahlungseingang versendet.

Wenn PayPal zur Bezahlung bei einem Onlineshop verwendet wird, erhebt PayPal Transaktionsdaten, die über den Umfang einer normalen Überweisung hinausgehen. Sofern der Onlineshop diese Daten an PayPal übermittelt, gehören dazu u. a. die Lieferadresse und die einzelnen Positionen des Warenkorbs.

PayPal-Mitglieder müssen sich mit ihren persönlichen Daten registrieren; ein Bankkonto oder eine Kreditkarte ist nicht zwingend notwendig. Fügt das PayPal-Mitglied ein Bankkonto hinzu, führt PayPal eine Testüberweisung an das angegebene Konto durch, um es zu verifizieren. Danach können PayPal-Mitglieder Geld an jede beliebige E-Mail-Adresse in den unterstützten Ländern senden. Hat der Besitzer der E-Mail-Adresse kein PayPal-Konto, so wird er von PayPal per E-Mail benachrichtigt, dass unter dieser E-Mail-Adresse eine Zahlung eingegangen ist. Damit er über den gesendeten Betrag verfügen kann, muss der Zahlungsempfänger bei PayPal registriert sein oder sich als neues Mitglied registrieren.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.paypal.com/de/home>

6. Verfügbarkeit

Der Anbieter bemüht sich, die Verfügbarkeit der Website und der Inhalte stets zu gewährleisten. Sollten aufgrund unvorhergesehener Störungen im Geschäftsbetrieb des Anbieters oder bei dessen Vorlieferanten, aufgrund höherer Gewalt oder aufgrund von Arbeitskämpfmaßnahmen die Leistungen nicht in vollem Umfang erbracht werden können, besteht für die Dauer dieser Umstände kein Anspruch auf Leistung, Minderung oder Schadensersatz. Im Falle vorübergehender Ausfälle der Website durch notwendige Wartungsarbeiten oder unvorhersehbare systembedingte Störungen sowie im Falle höherer Gewalt bestehen für die Dauer dieser Umstände keine Ansprüche auf Leistung, Minderung oder Schadensersatz. Eine Haftung für die ständige Verfügbarkeit der Website wird nicht übernommen.

7. Pflichten des Kunden

Der Kunde ist verpflichtet, während des Bestellvorgangs sowie der Registrierung zu „Mein FINANCE“ ausschließlich wahre und keine irreführenden Angaben zu machen. Weiterhin verpflichtet er sich, seinen Klarnamen und kein Pseudonym zu verwenden.

Der Kunde ist verpflichtet, Zugangsdaten zum Mitgliederbereich geheim zu halten und den Anbieter zu unterrichten, wenn sich Veränderungen im Status des Kunden ergeben, die für das Vertragsverhältnis relevant sind. Jede Übertragung der Nutzungsrechte an Dritte bedarf der Zustimmung des Anbieters.

Es ist nicht gestattet, Fotos oder Abbildungen anderer oder nicht existierender Personen, anderer Wesen (Tiere, Fantasiewesen) oder Logos als Profilbild zu verwenden. Dem Kunden ist insbesondere untersagt:

- Verwendung von Inhalten, die beleidigend oder verleumderisch sind, unabhängig davon, ob die Inhalte andere Personen Nutzer oder Unternehmen betreffen
- Verwendung gewaltverherrlichender, missbräuchlicher, pornographischer, sittenwidriger oder Jugendschutzgesetz verletzende Inhalte
- Bewerbung oder Verwendung gewaltverherrlichender, missbräuchlicher, pornographischer, sittenwidriger oder Jugendschutzgesetz verletzende Dienstleistungen oder Waren
- Verwendung und Bewerbung gesetzlich geschützter Inhalte, ohne dazu berechtigt zu sein

Wenn vertragliche Pflichten, gesetzliche Vorschriften oder Rechte Dritter verletzt werden, oder wenn der Anbieter ein sonstiges berechtigtes Interesse hat, kann er folgende Sanktionen verhängen:

- Löschung von Inhalten, die der Kunde im Bereich „FINANCE“ veröffentlicht hat - vorübergehende oder endgültige Deaktivierung des Profils des Kunden
- Sperrung des Zugangs des Kunden zu „FINANCE“
- Kündigung des Vertrages

Im Fall der rechtmäßigen Verhängung einer oder mehrerer Sanktionen bleibt der Entgeltanspruch des Anbieters in vollem Umfang bestehen.

8. Inhalte und Websites Dritter

Der Anbieter behält sich vor, den Leistungsumfang von „FINANCE“ und dessen Gestaltung zu ändern oder abweichende Dienste anzubieten, sofern dies für den Kunden im Einzelfall nicht unzumutbar ist.

Der Kunde räumt dem Anbieter mit dem Einstellen des Profils unter FINANCE das Nutzungsrecht ein, das Profil im Bezug auf alle Nutzungsarten zu nutzen, die im Zusammenhang mit der Einstellung und Veröffentlichung des Profils stehen.

Die FRANKFURT BUSINESS MEDIA GmbH übernimmt keine Verantwortung für die von Nutzern des „FINANCE“-Bereichs eingestellten Inhalte, Daten und/oder Inhalte sowie Informationen auf verlinkten externen Websites. Der Anbieter gewährleistet nicht, dass diese Inhalte wahr sind.

Der Kunde kann eine nutzungs- oder gesetzeswidrige Benutzung des „FINANCE“-Bereichs melden, sofern er diese bemerkt.

9. Lieferung/Downloadbereitstellung

Sofern nicht anders vereinbart, erfolgt die Lieferung der bestellten Produkte durch das Bereitstellen eines Weblinks auf einer Website. Dieser kann von dem Kunden betätigt werden und startet den Download auf das von ihm ausgewählte Speichermedium. Alternativ führt der Link zu einer weiteren Seite auf der sich die Premium Inhalte befinden.

Es liegt im Verantwortungsbereich des Kunden, geeignete Software bereitzuhalten, die ein ordnungsgemäßes Öffnen, Bearbeiten und Ausdrucken der Dateien und Inhalte ermöglicht.

10. Datenschutz

Bei Anbahnung, Abschluss, Abwicklung und Rückabwicklung eines Kaufvertrages werden vom Anbieter Daten im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen erhoben, gespeichert und verarbeitet. Die vollständigen Datenschutzhinweise des Anbieters können unter folgendem Link eingesehen werden:

<http://frankfurt-bm.com/datenschutz/>

11. Haftung

Die Parteien haften bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit für alle im Zusammenhang mit der Erbringung der vertragsgemäßen Leistungen verursachten Schäden unbeschränkt.

Bei leichter Fahrlässigkeit haften die Parteien im Fall der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit unbeschränkt.

Im Übrigen haften die Parteien nur, soweit eine wesentliche Vertragspflicht (Kardinalpflicht) verletzt wurde. Als wesentliche Vertragspflichten (Kardinalpflichten) werden dabei abstrakt solche Pflichten bezeichnet, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung die andere Partei regelmäßig vertrauen darf. In diesen Fällen ist die Haftung auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens beschränkt.

Soweit die Haftung der Parteien nach den vorgenannten Vorschriften ausgeschlossen oder beschränkt wird, gilt dies auch für Erfüllungsgehilfen der Parteien.

Keiner der Vertragspartner haftet dem anderen für die Nichteinhaltung von Vertragspflichten, wenn die Nichteinhaltung durch Umstände bedingt ist, auf die er keinen Einfluss hat. Das gilt insbesondere für Fälle höherer Gewalt.

12. Anwendbares Recht

Es gilt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

13. Sonstiges

Nebenabreden bestehen nicht.

Sollten einzelne Vertragsbestimmungen rechtsunwirksam sein oder werden, bleiben die übrigen Regelungen hiervon unberührt.